



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.01.2015 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Tribschnee</p>	<p>2000m oberhalb Waldgrenze</p>
		<p>Altschnee</p>	<p>2000m ca. südlich vom Inn</p>
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>	<p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Frische Tribschneensammlungen sowie störanfälligen Altschnee beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt oberhalb etwa der Waldgrenze erheblich, darunter ist diese im Norden gering, sonst mäßig. Im Norden des Landes, also im Arlberggebiet, Außerfern, den Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen ist vor allem auf frische Tribschneepakete zu achten, die bereits durch geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Vermehrt sind diese im kammnahen Gelände der Exposition W über S bis SO anzutreffen. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung kann man diese meist kleinräumigen Gefahrenstellen leicht erkennen. Richtung Süden muss man zusätzlich auf eine unverändert störanfällige Altschneedecke achten. Problembereiche gibt es dabei schattseitig ab etwa dem Waldgrenzbereich aufwärts bis ca. 2600m, in besonnten Hängen oberhalb etwa 2300m. Lawinenauslösungen sind v.a. an schneearmen Stellen bzw. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee bereits durch geringe Belastung möglich. Vorsicht: Im besonnten Gelände ist eine Auslösung oberhalb etwa 2300m unverändert auch im mäßig steilen Gelände durch Fernauslösung denkbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Norden des Landes hat es während der vergangenen zwei Tage bis zu 40cm, im übrigen Tirol meist um 10cm geschneit. Es handelte sich aufgrund der kalten Temperaturen um lockeren Pulverschnee, der durch zum Teil lebhaften Wind verfrachtet wurde. Der dabei gebildete Tribschnee ist aufgrund der kalten Temperaturen spröde und somit störanfällig. Dies bestätigen auch einige Lawinenauslösungen, die alle gut ausgegangen sind. Zudem besteht die Altschneedecke v.a. südlich vom Arlberg, den Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen aus mehreren Krusten, zwischen denen lockere, kantige Kristalle eingelagert sind. Deren Verbindung ist unverändert häufig nicht gut.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Das steuernde Islandtief bringt vormittags ein kurzes Zwischenhoch nach Tirol. Eine Warmfront von Nordwesten beendet die trockene Phase aber bis zum Nachmittag wieder. Es bleibt in Folge winterlich und immer wieder fällt Schnee bis in die Tallagen. In Süd- und Osttirol wird der Nordföhn heute unterbrochen, er kehrt aber bereits morgen wieder zurück.

Bergwetter heute: Viel Sonne bei kaltem, föhnigem Nordwind auf den Bergen Ost- und Südtirols. Wahrscheinlich ist es oft wolkenlos. Im herrlich verschneiten Nordwesten Tirols vormittags Sonne, nachmittags Eintrübung durch Warmfront. In den Nordalpen östlich etwa vom Karwendel und zu den Tauern hin, verziehen sich die tiefen Wolken und es scheint wahrscheinlich am Nachmittag die Sonne. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -15 Grad. Zunächst schwacher, später auflebender Nord- bis Nordwestwind.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind Zunahme an Gefahrenstellen.

Patrick Nairz